

Die Bremer Kunstschau im Paula-Becker-Modersohn-Haus, Böttcherstraße, eröffnet Donnerstag, 10. Juli, eine juchsfreie Ausstellung von Mitgliedern des Bremer Künstlerbundes. Ferner ist im roten Saal eine Gedächtnisausstellung des im Frühjahr verstorbenen Bremer Graphikers Gerhard Wedepohl. Diese Ausstellung zeigt in umfangreichem Maße Wedepohls Lebensarbeit, viele Radierungen und farbige Zeichnungen aus der engeren Heimat, sowie aus dem Westfalenland. Besonders zu erwähnen sei noch der große Bild-Teppich „Alt-Bremen“ von Gertrud Engelsting. Diese Juli-Ausstellung ist sehr reichhaltig und dürfte ein Besuch sich in jeder Weise lohnen. Geöffnet ist die Ausstellung an Wochentagen von 10 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 18.30 Uhr. Mittwochs ist der Besuch unentgeltlich.